BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN

FRAKTION B' 90/DIE GRÜNEN, RATHAUSPLATZ 2, 90403 NÜRNBERG

An den Oberbürgermeister der Stadt Nürnberg
Dr. Ulrich Maly
Rathaus
90403 Nürnberg

OBERBÜRGERMEISTER
0 3. MRZ. 2009 /..... Nr.....

V	1 Zur Kts.	3 Zur Stellungnahme
VII	2 z.w.V.	4 Antwort vor Absendung vorlegen
		5 Antwort zur Unterschrift vorlegen

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Stadtratsfraktion Nürnberg

Rathausplatz 2
90403 Nürnberg

Tel: (0911) 231-5091
Fax: (0911) 231-2930
gruene@stadt.nuernberg.de

Bus: Linie 36, 46, 47 (Rathaus)
U-Bahn: Linie 1 (Lorenzkirche)

Nürnberg, 03.03.2009

67/2009

Ökologischer Mietspiegel und Klimabonus

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Städte und Landkreise sind verpflichtet, bei BezieherInnen von ALG II die „angemessenen Kosten der Unterkunft und Heizung" zu übernehmen. Welche Mietkosten angemessen sind, ermitteln die Sozialbehörden in der Regel aus dem geltenden Mietspiegel. Wenn nach einer energetischen Sanierung die Kaltmiete erhöht wird, gilt diese möglicherweise als nicht mehr angemessen und bringt ALG II-BezieherInnen in die Bredouille.

Zur Lösung des Problems haben die Städte Darmstadt und Bielefeld neue Wege betreten. In Darmstadt wurde ein Ökologischer Mietspiegel eingeführt. Der Darmstädter Mietspiegel berücksichtigt den energetischen Zustand eines Gebäudes. Dieser ist über den Gebäudeenergieausweis nachzuweisen. Gestaffelt nach Energiekennwerten wurden die Bemessungsgrößen/Richtwerte bei der Kaltmiete erhöht. Der für Wohnungen von ALG II-BezieherInnen zugestandene Zuschlag auf die Kaltmiete wird durch niedrigere Heizkosten mehr als ausgeglichen. Entwickelt wurde der Darmstädter Mietspiegel in Zusammenarbeit mit dem Institut Wohnen und Umwelt sowie der Deutschen Bundesstiftung Umwelt. Nach dem Darmstädter Beispiel hat die Stadt Bielefeld im vergangenen Jahr einen sogenannten Klimabonus auf die Kaltmiete energetisch sanierter Wohnungen eingeführt.

Antrag für den Sozialausschuss:

Die Verwaltung berichtet über die Modelle „Ökologischer Mietspiegel Darmstadt" und „Klimabonus Bielefeld" und stellt vor, wie diese auf Nürnberg übertragen werden können.

Mit freundlichen Grüßen

Brigitte Wellhöfer
Fraktionsvorsitzende